

Arnaldur Indriðason : Duell

Island-Krimi

1972 steht Island im Brennpunkt der Presse. Mitten im kalten Krieg treffen der amtierende Schachweltmeister Boris Spasski und sein Herausforderer Bobby Fischer einander gegenüber. Die Situation ist angespannt. Die isländische Regierung fürchtet einen Anschlag und so wird die Reykjaviker Polizei in Alarmbereitschaft versetzt und viele Polizisten werden zum Schutz von Bobby Fischer abkommandiert.

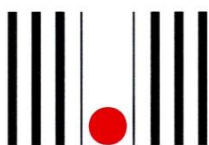
Wenige Tage bevor der amerikanische Schachspieler Bobby Fischer in Island eintrifft wird in einem Reykjaviker Kino ein Jugendlicher brutal niedergestochen. Der Junge Ragnar war leicht behindert und arbeitete in einem Laden. Seine ganze Freizeit verbrachte er damit, in den verschiedenen Kinos der Stadt, Filme anzuschauen und dabei den Ton mit seinem Kassettengerät aufzunehmen. Er wusste, dass das nicht legal war und so hat er seinen Eltern nie davon erzählt. Als der ermordete Junge aufgefunden wird, ist seine Tasche mit dem Aufnahmegerät verschwunden.

Marian Briem und ihr Assistent Albert werden mit dem Fall betraut und keiner kann verstehen, wieso ein unscheinbarer Jugendlicher mit solcher Kaltblütigkeit umgebracht wurde. Langsam erhärtet sich aber der Verdacht, dass es sich bei den Mördern um Ausländer gehandelt haben muss. Was hat der Junge gehört, hat er unbewusst zwei Spione belauscht, die sich durch die Aufnahmen bedroht fühlten. Wo sind die Tonbänder des Jungen und kann das verliebte Pärchen mehr zur Klärung beitragen? Steht der Mord an diesem Jungen im Zusammenhang mit den Schachweltmeisterschaft, die Ost und West während politisch schwierigen Zeiten zusammen bringt? Für Marian Briem und ihren Kollegen Albert stehen schwierige Ermittlungen an. Nicht nur dass die Presse gut unterrichtet scheint, auch erfahren die beiden massiven Druck von ihren Vorgesetzten und der isländischen Regierung.

Geschickt und atmosphärisch lässt uns der Autor in die Zeit des Kalten Krieges eintauchen. Wir erinnern uns an die äusserst heikle, unterkühlte politische Zeit und gleichzeitig lässt er das Lebensgefühl der 70er-Jahre wieder aufleben. Mit diesem Thriller stellt Arnaldur Indriðason seinen Lesern zudem Kommissarin Marian Briem vor. In den bekannten Erlendur-Krimis von Indriðason wird Marian Briem immer wieder als Mentorin und Vorbild von Kommissar Erlendur erwähnt. Tatsächlich ist es hier dem Autor gelungen Marian Briem als charismatische, eigenwillige und sympathische Person zu beschreiben, die die Leser sofort auf ihrer Seite hat.

Zu diesem Buch gibt es auch das Hörbuch, welches sich als reines Hörvergnügen präsentiert.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch oder Hörbuch.



regionalbibliothek weinfelden

Ein Tipp von:

Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin